

Wir bedanken uns für die Unterstützung!

kerschner
wohndesign

beratung
planung
einrichtung

Hörsdorf 30/1, 3240 Mank,
Tel: 02755/8833, Fax: 02755/8811
mank@kerschner-wohndesign.at
www.kerschner-wohndesign.at



Autohaus Lessiak GmbH | 3240 Mank | Loosdorferstraße 2 | 02755 2250 | lessiak@mercedes.at | www.mercedes-lessiak.at

Ihr lessiges Autohaus in Mank! **lessiak**

p&f
Fassaden-
Dämmsysteme
Altbausanierung
Außenputze • Anstriche

PUTZ & FASSADEN
GmbH

3240 Mank • Hörsdorf 33
Tel.: 02755 / 4004 • Fax: Dw 4
www.putz-fassaden.at

Neu bei



Juwelier Purtscher

Engelsrufer

Himmelsträne
als Symbol für Ruhe und Klarheit

Die schlechten Erfahrungen
blättern am äußeren Rand ab.
Die guten Erinnerungen werden
im Inneren der Himmelsträne aufgehoben
und bringen Ausgeglichenheit
und Harmonie ins Leben.



ERP-20-TEAR-Z1-M
€ 99,-

Filmreihe 2.0

für mehr *Mitmenschlichkeit*

Do. 7. April, 19.30 Uhr | Film & Gespräch

Lampedusa im Winter

In Anwesenheit des Regisseurs Jakob Brossmann

Fr. 29. April, 19.30 Uhr | Film & Konzert

Can't be silent

Nach dem Film werden drei Musiker, die als
Asylwerber in Mank leben, auf der Bühne stehen

Do. 19. Mai, 19.30 Uhr | Film & Buchvorstellung

Mademoiselle Hanna und die Kunst

Nein zu sagen & Gegen Vorurteile

In Anwesenheit des Autors Dr. Sebastian Wiese

Mi. 25. Mai, 20.00 Uhr | Film & Gespräch

Last Shelter

In Anwesenheit des Regisseurs

Gerald Igor Hauzenberger

So. 5. Juni, 20.00 Uhr | Film & Dialog

Mediterranea - Refugees welcome?

Dialog nach dem Film - Moderation Dr. Birgit Wolf



Respekt statt Rassismus



Eintritt: 7 Euro

Der Eintritt zum Konzert und zur Buchvorstellung ist frei!

Veranstalter: Verein Kinoklub Miniplex, 3240 Mank

Veranstaltungsort: Acht Millimeter - Das Kino, Schulstraße 10, 3240 Mank

Kartenreservierung: www.achtmillimeter.at



Filmreihe 2.0

für mehr
Mitmenschlichkeit



„Man kann nur gut leben, wenn man weiß, dass es auch den anderen gut geht.“ (Ute Bock)



KINO 8 mm MANK

Lampedusa im Winter

Doku: A, I, CH 2015 | 93 Min.

Der Kampf um Solidarität am Rande Europas
Österr. Filmpreis 2016

Sie ist seit 20 Jahren Ankunftsport für Menschen, die über das Mittelmeer flüchten. Wie geht die winzige italienische Insel Lampedusa damit um?

Regisseur Jakob Brossmann drehte zwei Winter lang auf der Insel.

Nach den Tragödien des Herbstes ist auf der „Flüchtlingsinsel“ Lampedusa der Winter eingekehrt. Die Touristen haben die Insel verlassen. Die letzten Flüchtlinge kämpfen um einen Transfer auf das Festland. Und die winzige Gemeinschaft am Rande Europas ringt verzweifelt um ihre Würde - und um Solidarität mit den afrikanischen Bootsflüchtlingen, die viele Menschen für den Grund der andauernden Krise halten.

Do. 7. April, 19.30 Uhr
In Anwesenheit des Regisseurs Jakob Brossmann, Gespräch nach dem Film!
Weiterer Spieltermin:
Di. 12. 4. - 20.00 Uhr

Can't be silent

Doku: DE 2013 | 85 Min.

Regie: Julia Oelkers

In ihrer Heimat waren sie Musiker, in Deutschland sind sie Flüchtlinge.

Sie sind angekommen und doch noch auf der Flucht. Sie sind Sänger, Musiker, Rapper und doch Ausgeschlossene und Abgeschobene. Isoliert in Heimen leben sie einen schockierenden Flüchtlingsalltag. Doch da ist Heinz Ratz. Er hat 80 Flüchtlingsunterkünfte besucht und dort Musiker von Weltklasseformat gefunden. Seine Combo „Strom & Wasser“ wurde kurzerhand durch ein „feat. The Refugees“ erweitert und begeisterte auf einer Deutschland-Tournee ein riesiges Publikum. Freunde guter Weltmusik werden auf ihre Kosten kommen.

Fr. 29. April, 19.30 Uhr
Konzert nach dem Film!
Weiterer Spieltermin:
So. 1. 5. - 17.00 Uhr

Konzert im Anschluss an den Film: Drei Musiker, die als Asylwerber in Mank leben, stehen auf der Bühne!



Mademoiselle Hanna und die Kunst Nein zu sagen

Komödie/Drama: F 2015 | 100 Min.

Regie: Baya Kasmı

Die bittersüße Tragikomödie thematisiert Multikulti, gegensätzliche Wertvorstellungen und die Orientierungslosigkeit, die Kinder von Einwanderern befallen kann.

Die Geschwister Hanna und Hakim können nicht miteinander. Kein Wunder: Während Hanna ihrer Umwelt offen gegenübertritt, verhält sich Hakim als strenggläubiger Moslem völlig konträr. Umso mehr verbindet sie die gemeinsame Familienkrankheit des Nicht-Nein-Sagen-Könnens. Bemerkbar macht sich diese auch bei Hannas Job als Personalleiterin: unfähig, anderen weh zu tun, erfreut sie männliche Mitarbeiter zur Entlassung mit einem besonderen Bonus. Als Hakim erkrankt, wird es Zeit, die Differenzen zu überwinden ...

Do. 19. Mai, 19.30 Uhr
Film & Buchvorstellung in Anwesenheit des Autors!
Weiterer Spieltermin:
Di. 24. 5. - 20.00 Uhr

Gegen Vorurteile

Wie du dich mit guten Argumenten gegen dumme Behauptungen wehrst.

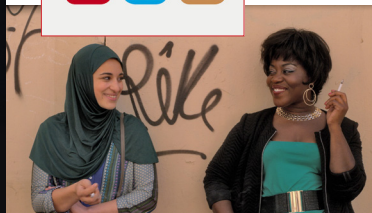
Von Nina Horaczek & Sebastian Wiese

Nehmen uns Ausländer die Arbeitsplätze weg? Ist die EU undemokratisch? Ist das Kopftuch ein politisches Symbol? War unter den Nazis doch nicht alles schlecht? Zu diesen Themen hat jeder eine Meinung. Zu diesen Themen haben aber auch Vorurteile Konjunktur.

Dieses Handbuch gegen Vorurteile liefert objektive Fakten zu Themen wie Ausländerpolitik, Islam, EU und Nationalsozialismus. Viele praktische Beispiele, zahlreiche Statistiken und aktuelle Studien veranschaulichen die Informationen und machen sie leicht verständlich.

Ein Buch für alle, die mitreden möchten!

Die Buchvorstellung findet in Anwesenheit des Autors Dr. Sebastian Wiese statt. Er gibt Einblicke und beantwortet Fragen!



Last Shelter

Doku: A 2015 | 103 Min. | Dt. OF

Regie: Gerald Igor Hauzenberger

Ein humanistischer Film, der die gegenwärtige Asyl-Debatte mit seiner groben Optik und seiner Schonungslosigkeit um einen wichtigen Punkt bereichert.

Es ist noch in lebendiger Erinnerung, dass vor nicht allzu langer Zeit eine Gruppe von Asylwerbern die Votivkirche besetzte, um auf ihr Schicksal aufmerksam zu machen und die drohende Abschiebung zu verhindern. Von großem medialem Echo begleitet, harrten die Menschen in der Kirche aus. Aber was wurde eigentlich aus ihnen? Was geschah damals? Und danach? Diesen Fragen geht „Last Shelter“ beschreibend, erinnernd und recherchierend nach und schlägt einen Bogen von den damaligen Geschehnissen zur aktuellen, sogenannten Flüchtlingskrise. Und er stellt die Frage, wessen Krise das eigentlich ist?

Mi. 25. Mai, 20.00 Uhr
In Anwesenheit des Regisseurs G. I. Hauzenberger, Gespräch nach dem Film!
Weiterer Spieltermin:
So. 29. 5. - 17.00 Uhr

Mediterranea - Refugees welcome?

Drama: I, F, USA, DE, Qatar 2015 | 107 Min. | OmU

Im Januar 2010 ging man im kalabrischen Rosarno auf schwarze Erntearbeiter los. Jonas Carpignano hat daraus ein starkes Kinodrama gemacht.

Der Film erzählt die Geschichte der beiden Freunde Ayiva und Abas, die von Burkina Faso aus nach Europa migrieren. Während Ayiva sich langsam in der neuen Heimat zurechtfindet, verwaorlost und verzweifelt Abas zunehmend. Als gewalttätige Unruhen in der Stadt ausbrechen, wird das Leben der beiden auf eine harte Probe gestellt.

Zum Abschluss der Filmreihe laden wir zu Diskussion und Austausch nach dem Film!

Moderation und Inputs von Sozialwissenschaftlerin Dr. Birgit Wolf.

